

Stadt- und Heimatmuseum  
— Kreismuseum — Glauchau

*Herbstausstellung 1946*

20. Oktober—10. November

Zeichnungen · Aquarelle · Ölgemälde

*von Martin Ritter, Glauchau/Dresden*

*und Friedrich Lindig, Glauchau*



**Martin Ritter,**

geboren am 25. Februar 1905 zu Glauchau, studierte an den Kunstakademien Breslau und Dresden und ließ sich als freier Maler in Dresden nieder. Studienreisen führten ihn durch Deutschland, nach der Tschechoslowakei, der Schweiz, Tirol und Italien. Nach Verlust seiner Wohnung und seines Ateliers durch den Luftangriff vom 14. Februar 1945 fand er in seiner Vaterstadt Glauchau Unterkunft und Anregung zu neuem Schaffen.

**Korridor rechts: Zeichnungen**

- + 1. Ludwig
- + 2. Meine Mutter
- + 3. Schlafendes Kind
- 4. Im Tessin
- + 5. Alte Bäuerin
- + 6. Urlandschaft
- 7. Im Rothenbachtal (Landschaftsstudie)
- 8. Im Gebirge
- 9. Flug- und Krötenechse
- 10. Angler
- + 11. Gezänk
- 12. Idiot
- 13. Tratsch

**Raum 1: Ölgemälde**

- 14. Landschaft in Glauchau-Rothenbach
- 15. Gladiolen und Rosen
- 16. Landschaft bei Glauchau im Frühjahr
- + 17. Rittersporn und Phlox

- + 18. Landschaft mit bedecktem Himmel
- + 19. Sommerblumen
- 20. Landschaft mit Sonne
- 21. Stilleben mit Fischen
- 22. Nelken I
- 23. Vorm Auftreten
- 24. Naundorfer Wiesen
- + 25. Hahn
- + 26. Stilleben mit Zwiebeln
- 27. Blumenstilleben
- 28. Landschaft im Frühling (Rothenbach)
- 29. Violette Gladiolen

### Raum 2: Aquarelle

- + 30. Stilleben mit Krug und Blumenschale
- 31. Kirche von Brockwitz bei Meißen
- + 32. Blumenkomposition
- 33. Die blaue Blume
- 34. Blumen in der Landschaft
- 35. Weg am Weiher
- 36. Gladiolen im Garten
- + 37. Rittersporn
- 38. Über dem Nebel
- 39. Stiefmütterchen
- + 40. Krug mit Tulpen
- + 41. Blumen auf Trümmern
- 42. Iris

### Turmzimmer: Ölgemälde

- 43. Nach dem Gewitter
- + 44. Am Ende des Dorfes
- 45. Steinbach in Thüringen
- + 46. Blumenkomposition
- 47. Dorfstraße
- 48. Nelken II
- + 49. Ligurische Küste

### Raum 3: Ölgemälde

- 50. Viehweg in den Karpathen
- 51. Sonnenblumen
- 52. Arbeiterkind
- 53. Orselina am Lago Maggiore

- + 54. Karpathendorf
- 55. Stilleben mit Quitten
- 56. In der Magura
- 57. Am Rothenbacher Kirchsteig
- 58. Quitten
- + 59. Rittersporn im braunen Krug
- + 60. Tessiner Landschaft
- 61. Stilleben mit Phlox
- + 62. Kleine Kirche in den Karpathen
- + 63. Abendliche Dorfstraße
- + 64. Weißes Haus

#### Raum 4: Aquarelle

- + 65. Komposition (Öl)
- 66. Gespräch
- 67. Die Waldhexen
- 68. Masken I
- 69. Masken II
- 70. Dozent, Lauscher, Pessimist
- 71. Traumlandschaft
- 72. Geschrei und Angst
- 73. Traumgestalt
- 74. Dämon



#### Friedrich Lindig,

ein Glauchauer Weberssohn, geboren am 5. September 1892, erlernte das Malerhandwerk und war mehrere Jahre als Malermeister in Glauchau tätig. Später gab er seinen Beruf auf, besuchte zum Zwecke seiner künstlerischen Ausbildung die Kunstgewerbeakademien zu Dresden und Weimar und widmete sich seitdem ausschließlich der Kunst.

#### Raum 5: Aquarelle

- 72. Blühende Kaktee
- 76. Vorfrühling
- 77. Wildente
- 78. Im Klengelhain
- 79. Primel
- 80. Chrysanthemen
- 81. Schlafende (Studie)
- 82. Im Atelier
- + 83. Schlafendes Kind
- 84. Glockenblume

## Raum 6: Ölgemälde

85. Sandgrube am Anton-Günther-Weg
86. Stilleben mit Kürbis
87. Stilleben mit Hahn
88. Phlox
89. Abendlandschaft
90. Stilleben mit spätgotischer Figur
91. Rothenbacher Sandgrube
92. Weg am Stausee
93. Stilleben mit Kupferkanne
94. Stilleben mit Äpfeln
- + 95. Mein Töchterchen
- + 96. Stilleben mit Wildenten
- + 97. Mein Bruder Karl



## Raum 7: Zeichnungen

98. Am Plan in Meerane I
99. Scheunenstraße in Meerane I
100. Landschaft mit Weiden
101. Motiv aus Meerane
102. Kopfstudie I
103. Am Plan in Meerane II
104. Weidenstudie
105. Am Plan in Meerane III
106. Scheunenstraße in Meerane II
107. Landschaft mit Bäumen
108. Altes Fachwerkhaus in Meerane
109. Kopfstudie II

## Korridor links: Aquarelle

110. Kakteenblüte
111. Atelierecke
112. Äpfel mit Schneebeeren
113. Kopfweiden
114. Gartenhaus am Glauchauer Stausee
115. Grüner Winkel Glauchau
116. Zinnien und Kressen
117. Blumenstück

Der Verkauf der ausgestellten Werke erfolgt durch die Museumsleitung. Die mit + bezeichneten Bilder sind unverkäuflich (Museums- bzw. Privatbesitz).

Die Ausstellung ist tägl. v. 10.30-12.30 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr geöffnet

G.02 10.46 1500.

22.8.406,5